



# DIE NEUE SÜDTIROLER Tageszeitung

Mittwoch, 13.11.2013

## Die Bus-Metropole

In **Auer** soll neben dem Zugbahnhof ein **riesiger Bus-Parkplatz** mit rund 70 Abstellplätzen entstehen. Darüber zeigt sich Bürgermeister **Roland Pichler** gar nicht erfreut und hofft noch auf eine Planänderung.

von Karin Köhl

Täglich benutzen zahlreiche Pendler und Schüler im Unterland die öffentlichen Verkehrsmittel. Nach Beendigung ihres Dienstes war für die SAD-Busse, die im Unterland zirkulierten, bislang allerdings kein Parkplatz vorgesehen. Grüppchenweise wurden sie in den verschiedenen Gemeinden abgestellt. Das soll sich aber bald ändern.

In Auer soll nämlich ein riesiger Parkplatz für die SAD-Busse entstehen. Auf dem ehemaligen Areal der Fleimstalbahn oberhalb des Zugbahnhofs soll auf einer Fläche von rund einem Hektar ein Abstellplatz für den gesamten Fuhrpark des Unterlandes geschaffen werden, also für rund 70 Busse. Neben den 70 Bus-Parkplätzen wäre auf dem Areal zudem eine Waschanlage, eine kleine Reparaturwerkstatt, ein Aufenthaltsraum für die Fahrer und rund 30 Parkplätze für die Fahrzeuge der Angestellten vorgesehen. Realisiert soll das Projekt



**Zugbahnhof Auer:** Hier soll ein Busparkplatz entstehen.

von der Südtirol Transportagenturen AG (STA) werden. Die Kosten würde das Land übernehmen. Glücklicherweise ist man in Auer über dieses Projekt allerdings nicht: „Wir glauben, dass dieser Bus-Parkplatz am Bahnhof verkehrstechnisch nicht günstig gelegen ist“, erklärt Auers Bürgermeister Roland Pichler. Zu schmal sei die Straße von der Etschbrücke bis hin zum Bahnhof, die die Busse benutzen

müssten, um in der Früh zu starten und am Abend zurückzukehren. „Außerdem führt dort der Radweg vorbei und deshalb sind dort viele Radler unterwegs“, weiß Pichler. „Ein besserer Standort wäre sicher in einem Gewerbegebiet oder entlang der Staatsstraße, wo der Hauptverkehr verläuft.“ Ob der Bus-Parkplatz am Auerer Bahnhof gebaut wird oder nicht, steht noch nicht fest. Eine Machbarkeitsstudie wurde bereits dem Verkehrsreferenten der Gemeinde

und dem Bürgermeister Auer vorgestellt. Am Montagabend hätte sie dem Gemeinderat präsentiert werden sollen – daraus wurde allerdings nichts. „Wir haben nämlich unsere Bedenken geäußert und gebeten, man soll den Standort nochmals überprüfen“, erklärt Pichler. Deshalb wurde die Präsentation des Projektes vorerst verschoben.

**„Ein besserer Standort wäre sicher in einem Gewerbegebiet oder entlang der Staatsstraße, wo der Hauptverkehr verläuft.“**

Roland Pichler

In nächster Zukunft wird keine Entscheidung über den Bus-Parkplatz in Auer gefällt werden. „Wahrscheinlich wird sich die neue Landesregierung erst im nächsten Jahr mit diesem Vorhaben beschäftigen“, mutmaßt der Bürgermeister. Und dann hofft er, dass der Standort nochmals überdacht wird.